

# Hochhaus "Dreispitz" in Zürich-Schwamendingen : Architekten Josef Schütz, Carl Rathgeb, Max Steiger

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 1: **Wohnbauten und Siedlungen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34120>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Hochhaus «Dreispitz» in Zürich-Schwamendingen



1



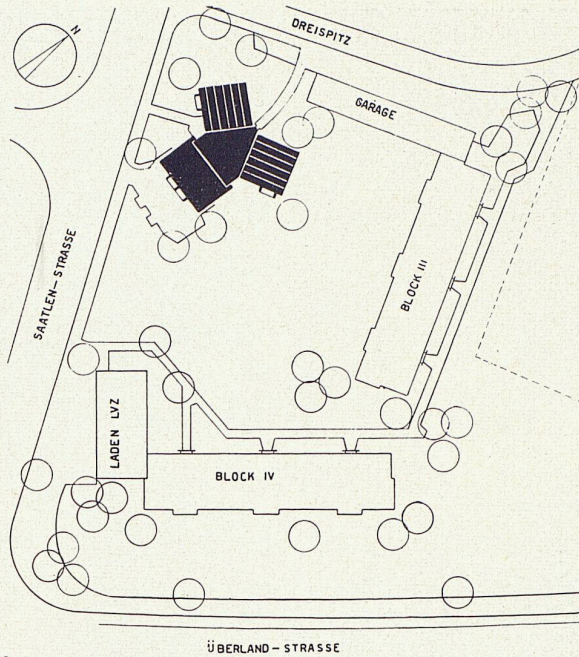
2

1954/55, Architekten: Josef Schütz BSA/SIA,  
Carl Rathgeb SIA, Max Steiger, Zürich  
Ingenieure: Henauer und Lee SIA, Thalwil

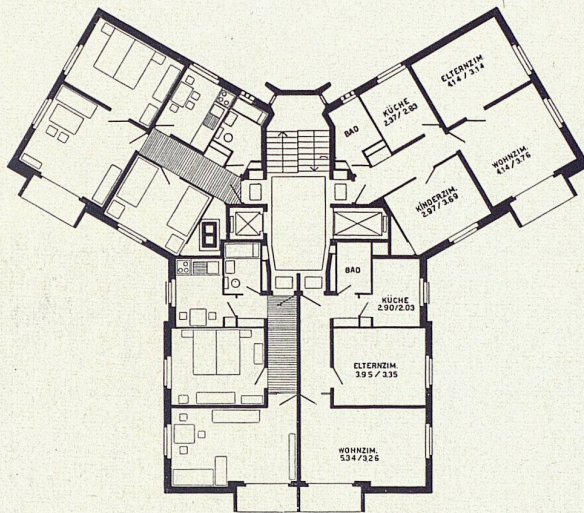
1  
Blick von Süden auf die Gesamtanlage  
Le groupe d'habitation «Dreispitz», vue prise du sud  
The housing group "Dreispitz" from the south

2  
Das Hochhaus von Südwesten  
Vue prise du sud-ouest  
The point house from the south-west

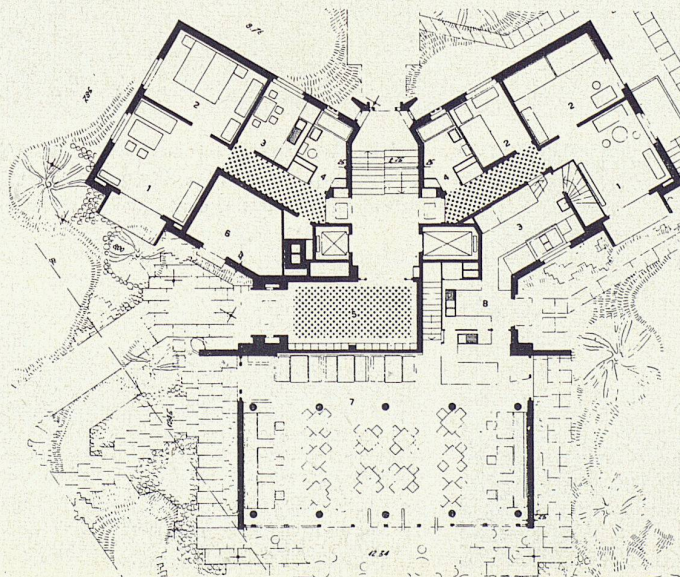




3



4



5

Die Siedlung «Dreispietz» der ASIG (Arbeiter-Siedlungsgenossenschaft) liegt an der Überlandstraße Zürich-Winterthur in Schwamendingen, in einem Wohngebiet, dessen Bebauung als monoton, schematisch und etwas langweilig bekannt ist. An der Südwest-Seite des Geländes liegen die Grünzone und die ausgedehnte Freifläche des Schulhauses Saatlen. Die früheren Etappen der Siedlung «Dreispietz» tragen den Charakter einer weiträumigen Stadtrandbebauung und entsprechen den Grundsätzen, die vor zehn Jahren für solche Überbauungen maßgebend waren. In der Folge der rastlosen und sprunghaften baulichen Entwicklung der Stadt wurde die einstige Stadtrand siedlung mehr und mehr von neueren Überbauungen umschlossen und ins Weichbild der Stadt einbezogen.

Der Eckplatz Saatlen-Überlandstraße, wo die Siedlung «Dreispietz» zum Abschluß gelangt, bot daher eine willkommene Gelegenheit, mit einer akzentuierten Baugruppe dem Quartier eine ausgeprägtere Gestaltung zu geben. Unter Wahrung des weiträumigen und luftigen Quartiercharakters bringt das Hochhaus eine wünschenswerte Auflockerung der bestehenden Bebauung.

Die hufeisenförmige Anlage der Baugruppe umschließt einen gegen Südwesten sich öffnenden Grünhof. Den Hauptakzent bildet das sternförmige Hochhaus mit 12 Geschossen. Es enthält 23 Wohnungen zu 2 und 21 zu 3 Zimmern, einschließlich die nötigen gemeinsam benützten Nebenräume. Im Erdgeschoß wurde ein Tea-Room eingebaut. Nach verschiedenen Studien auf einer kubischen Grundform mußte doch wieder auf die Sternform zurückgegriffen werden, um eine größtmögliche südliche Besonnung aller vier Wohnungen zu erreichen.

Die Wohnungen, die vor allem für kinderlose Ehepaare projektiert wurden, besitzen einen geschützten Balkon. Da tiefe Mietzinse angestrebt wurden, ist der innere Ausbau zweckmäßig, aber sehr einfach gehalten. Die Küchen sind mit einer neuen Chromstahlkombination ausgerüstet, welche Herd, Boiler, Ausguß und eine Nische für den Kühlschrank enthält. Ein Personen- und ein Warenlift bewältigen den inneren Verkehr. Konstruktion: Verputztes Durisolmauerwerk mit Massivbetondecken.

Foundation auf Ortsbetonpfählen 14-16 m lang.

Baukosten Hochhaus, ohne Mehrfundation und Luftschutz: 120 Fr./m<sup>3</sup>.

Mietzinse (unter Berücksichtigung eines verbilligten Darlehens von ca. 10%) ohne Reinigung und Heizung:

Zwei-Zimmerwohnung	1320 bis 1968 Franken
Drei-Zimmerwohnung	1680 bis 2232 Franken.

3  
Situationsplan 1: 3000  
Plan de situation  
Site plan

4  
Normalgeschoß des Hochhauses 1: 300  
Etage type  
Typical floor plan

5  
Erdgeschoß des Hochhauses 1: 300  
Rez-de-chaussée  
Ground floor of the point house

1 Wohnzimmer  
2 Zimmer  
3 Küche  
4 Bad  
5 Windfang  
6 Kinderwagenraum  
7 Tea-Room  
8 Office





6

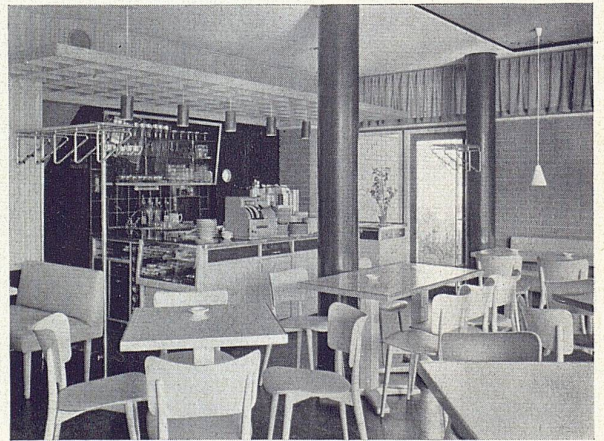
6  
Blick vom Restaurant gegen Ladentrakt  
La terrasse du restaurant; à l'arrière-plan le pavillon des magasins  
The restaurant terrace toward the shop wing

7  
Das Gartenrestaurant  
Extérieur du restaurant  
Exterior of the restaurant

8  
Innenraum des Restaurants  
Intérieur du restaurant  
Interior of the restaurant

9  
Südfront der Randbebauung  
Immeuble à trois étages; façade sud  
South elevation of the three-storey block

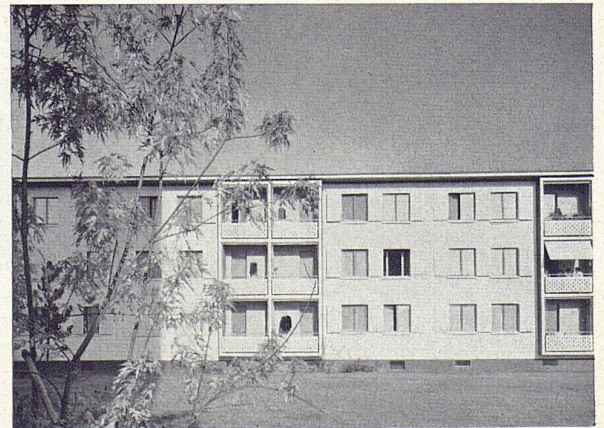
Photos: Wälder Binder, Zürich



8



7



9